



# Oberachern



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger  
in Oberachern,

## **Oberachern entwickelt sich weiter und die Stadt investiert kräftig in Acherns zweitgrößten Stadtteil!**

Im Rahmen eines Gesamtkonzepts zur Dorfentwicklung wurde ab 2012 der Kirchplatz umgestaltet, ebenso der Vorplatz vor der Volkshochschule und der Einmündungsbereich Benz-Meisel-Straße. Dem folgten die Anlegung eines neuen Kreisverkehrs sowie die Neugestaltung eines Teils der Oberkircher Straße und vor allem der Oberacherner Straße. Selbst für den Ortenaukreis und das Land Baden-Württemberg, die an diesen Maßnahmen beteiligt waren, war dies ein Großprojekt und am 31. Oktober werden deshalb Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer und Landrat Frank Scherer zu der feierlich gestalteten offiziellen Verkehrsfreigabe in öffentlichem Rahmen kommen.



## **Eine maßgebende Säule zur Trinkwasserversorgung ist der Hochbehälter Bienenbuckel.**

Das im Wasserwerk Rotherst gewonnene Trinkwasser wird für Oberachern in diesen 400 m<sup>3</sup> umfassenden Behälter gepumpt und von dort in die einzelnen Haushalte in Oberachern geleitet. Um die wasserhygienischen Rahmenbedingungen zu erhalten und zu verbessern, wurde dieser Hochbehälter in den letzten Monaten umfassend mit einem Kostenaufwand von 1,1 Mio. Euro saniert.

*von links: Oberbürgermeister Klaus Muttach, Ortsrat Bernhard Keller, Uwe Marzluf (Wassermeister Stadt Achern), Ortsrätin Rosa Karcher, Ralf Volz (Leiter Fachgebiet Eigenbetriebe Technik), Thomas Eckstein (Fachgebiet Eigenbetriebe Technik), Karl Früh (CDU-Fraktionsvorsitzender im Gemeinderat), Ortsrat Oliver Rest, Philipp Höger (Ingenieurbüro Zink), Philipp Sackmann (Ingenieurbüro Zink)*

## **Den Bedarf für ein gärtnergepflegtes Grabfeld sehen wir für den Friedhof Oberachern.**

Mit diesem zusätzlichen Angebot besteht die Möglichkeit, über die Friedhofsgärtnergenossenschaft für die gesamte Ruhezeit eines Grabes die Pflege zu vereinbaren. Die Genossenschaft garantiert die Pflege über einen der Mitgliedsbetriebe. Ich bin sicher, dass dieses ergänzende Angebot für manchen eine Alternative für die Grabpflege darstellt, aber auch zur Aufwertung des Friedhofs im Bereich der Einsegnungshalle beiträgt.





Im „Dornröschenschlaf“ befindet sich das **Areal Kegelmann**. Teilflächen befinden sich im Eigentum der Stadt, ein Großteil des Areals in privatem Eigentum. Aus Gründen der Verkehrssicherheit soll in absehbarer Zeit ein Teilabbruch vorgenommen werden. Eine Bebauung ist aktuell nicht möglich, da dies nur auf der Grundlage eines Bebauungsplanes in diesem Bereich baurechtlich zulässig wäre. Mitglieder des Gemeinderates und Ortsrats verschafften sich vor Ort einen Eindruck über den Zustand der Gebäude und der Freiflächen.

Insgesamt nur fünf Kinder aus Oberachern wurden in den letzten drei Jahren in die **Werkrealschule Oberachern-Sasbach** eingeschult. Aktuell stehen die bisher von der Werkrealschule genutzten Räume in der Antoniusschule leer, alle Werkrealschüler werden in Sasbach „beschult“. In den nächsten Monaten soll in Abstimmung mit der Gemeinde Sasbach und dem Staatlichen Schulamt sowie den Mitgliedern des Gemeinderates und Ortsrates die Zukunft der Werkrealschule besprochen werden. Aus meiner Sicht ist es unabdingbar, dass eine Werkrealschule in unserer Raumschaft fester Bestandteil der Schullandschaft bleiben muss, da



aus allen Stadtteilen wie auch aus der Region Schüler diese Schulart besuchen wollen. Zu diskutieren gilt es, ob der Standort der Werkrealschule an der Antoniusschule sein kann oder ob die freigewordenen Räumlichkeiten zur Erweiterung der Hortbetreuung der Grundschule sowie eines zweiten kleinen Kindergartens in Oberachern genutzt werden sollen; der jetzige Kindergarten mit neun Gruppen ist voll belegt, Erweiterungen sind kaum möglich.

Ich freue mich, dass wir in Oberachern viele wichtige Projekte realisieren konnten. Weitere Aufgaben stehen vor uns und ich wünsche mir sehr, dass der erfolgreiche Weg der letzten Jahre fortgesetzt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr

*Klaus Muttach*

Klaus Muttach,  
Oberbürgermeister

## 90-jähriges Jubiläum der Heimat- und Verschönerungsverein Oberachern e.V. und 25-jähriges Jubiläum der Trachtengruppe

Der Heimat- und Verschönerungsverein Oberachern (HVO) weiß wirkungsvoll zu feiern. Die bewies am vergangenen Freitagabend die Feier zum 90-jährigen Jubiläum des Traditionsvereins im Gasthof „Grüner Baum“ in Mösbach. Ein festlichen Buffet erfreute die Besucher im feierlich dekorierten Saal und bei einer Fragebogenaktion zur Geschichte des Vereins gab es etwas zu Gewinnen.

Bernhard Keller als 1. Vorsitzender begrüßte weit über hundert geladene Gäste aus Oberachern und der Region, in deren Mitte Oberbürgermeister Klaus Muttach, Pfarrer Martin Karl sowie etliche Stadt- und Ortsräte und Vertreter örtlicher Vereine und wertete ihr zahlreiches Erscheinen als beeindruckende Verbundenheit zum Verein. „Was wir liefern, sind Verschönerungen, Ideen, Anregungen, manchmal auch Verbesserungen, um den Bürger mit unserer ehrenamtlichen Arbeit zu erfreuen“, so Bernhard Keller. Dieser Verein sei vor neunzig Jahren bei seiner Gründung als „Verkehrs- und Verschönerungsverein“ angetreten. Fest stehe, dass im Jahr 1928 sein Urgroßvater Wilhelm Müller den damaligen Verein gründete, der zu dieser Zeit nicht ahnen konnte, dass die gleichen Ideale neunzig Jahre später noch Bestand haben. „Das Wohl unserer Heimatgemeinde steht im Mittelpunkt: das Geschaffene stets zu erhalten und mit neuen Ideen dies Ziel zu verwirklichen.“, sagte der Vorsitzende. In der Weltwirtschaftskrise entstanden Werke wie der Waldsee und die alte Aussichtsplattform und damals wurde für Fremdenverkehr geworben. Als „glückliche Verhältnisse“ in Oberachern nannte Bernhard Keller „einen schön gestalteten Kirchplatz, einen Latschariplatz, der weit und breit seinesgleichen sucht, Alt und Neu nebeneinander, große und kleine Betriebe, zwei Supermärkte mit einem Parkhof, ein Gewerbegebiet, ein Naherholungsgebiet Bienenbuckel. Was in den letzten neunzig Jahren geschehen sei, liefere Stefan Kininger mit der Bildersammlung in einem Streifzug. Der Verkehrs- und Verschönerungsverein sei am 7. November 1954 wieder gegründet worden und mit einem Aufwertungsguthaben nach dem Krieg vom Vorgängerverein mit 42,27 DM gestartet.

Allzu früh nach nur zwei Jahren sei Franz Kullmann verstorben, der den „Dichmüllerweg“ samt Gedenkstein hinterlassen hatte. Unter den darauf folgenden Vereinsvorsitzenden Josef Ronecker, Erwin Panther, Albert Kopp und Friedrich Müller wurden unzählige Projekte in Angriff genommen: Anlegung des Kullmannwegs, Treppenanlage zur Antoniuskapelle, geschnitzte Wegweiser, Bau der Benzgrillhütte. Meilensteine waren die Feldbachbrücke und die Anlegung der Lourdesgrotte. Bernhard Panther war dem Vorsitzenden zufolge immer für eine Überraschung gut. Ein Höhepunkt sei die Ausrichtung des Heimatfestes und des Kreistrachtenfestes gewesen. Bernhard Panther habe am 5. April 1992 die Trachtengruppe des Heimat- und Verschönerungsvereins gegründet, die unter Leitung von Roswita Röderer zu einem festen Bestandteil des Vereinsleben in Oberachern geworden sei und dieses Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum feiern dürfe. Das Arbeitsteam habe diesem Verein seinen Stempel aufdrückt und die Arbeit im Team gemacht. Bernhard Keller schaute zurück auf eine große Anzahl von Aktivitäten des Vereins, auf viele schöne Stunden in froher Gemeinschaft und auf zahlreiche Projekte, die „zur Verschönerung des Stadtbildes und Erhöhung der Lebensqualität unserer Bürger und Gäste beigetragen haben.“ Mit einer aktiven Vorstandschaft, vielen Gönnern und erfreulichereise vielen Neumitgliedern sei ihm nicht bange vor der Zukunft. „Ich bin der festen Überzeugung, dass dieser Verein erfolgreich weiter besteht“, so der Vorsitzende Bernhard Keller. Ein „Uroberacherer“ habe ihm auf einen Schlag 56 Neuanmeldungen überreicht! Mit Pfarrer Martin Karl wurden es an diesem Abend insgesamt 916.

Oberbürgermeister Klaus Muttach sah in seinem Grußwort die Heimatliebe als „roten Faden“ in der Geschichte des Vereins, der als „etwas Besonderes“ wahrgenommen werde. Er zählte eine ganze Reihe von Leistungen des HVO in Oberachern auf - die Aussichtsplattform auf dem Bienenbuckel als „Highlight“ - und erinnerte an die Kooperation mit der Antoniuschule. „Der HVO tut der Stadt gut“, so Oberbürgermeister Klaus Muttach angesichts der vielen neugestalteten Projekte. Er dankte den Aktiven des Vereins mit Bernhard Keller, der zwanzig Jahre an dessen Spitze stehe, und erinnerte an dessen Auszeichnungen wie die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg sowie den Ehrenamtspreis „Echt gut“ des Landes Baden-Württemberg. Abschließend überreichte der Rathauschef Bernhard Keller eine Urkunde, die ihn zum Ehrenmitglied des Vereins ernannte und trug sich in das „Goldene Buch“ des Vereins ein. Diesem Brauch folgten im Laufe des Abends weitere Besucher. Bernhard Keller überreichte Klaus Muttach eine Baden-Flagge mit der Aufschrift „Hüte dich vor Sturm und Wind und Badener; die in Rage sind“. Als Gratulant schloss sich Gunther Udri (Willstät) vom „Bund für Heimat und Volksleben“ an, der Bernhard Keller eine Ehrengabe zum Jubiläum überreichte.





## Bericht aus dem Ortsrat Oberachern

Am Donnerstag, 27. September 2018, fand eine Sitzung des Ortsrates im Sitzungszimmer des ehemaligen Rathauses mit folgenden Themen statt:

### • Friedhof Oberachern – Gärtnergepflegtes Grabfeld – Sanierung Außenfassade Einsegnungshalle

Der Friedhof Oberachern soll nahe der Aussegnungshalle ein gärtnergepflegtes Grabfeld erhalten. Eberhard Dinger als Vertreter der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG stellte zwei Gestaltungsvorschläge zur Anlegung eines gärtnergepflegten Grabfeldes mit 50 Plätzen vor. Eine Erweiterung wäre auf der gegenüberliegenden Seite möglich. Eine solche Anlage gibt es bereits in Achern und Önsbach, eine weitere soll demnächst in Großweier realisiert werden. Der Genossenschaft sind in Achern vier Mitgliedsbetriebe angeschlossen, die die Pflege der Anlagen durchführen und hierfür jährlich ihr Geld von der Genossenschaft erhalten. Der Ortsrat Oberachern hat sich einstimmig für die Erstellung einer Entwurfsplanung für die Anlage eines gärtnergepflegten Grabfeldes ausgesprochen.

Oberbürgermeister Klaus Muttach gab bekannt, dass ein Malerbetrieb aus Achern in dieser Woche die Sanierung/Renovierung der Fenster, Hölzer und Sockelsegmente an der Einsegnungshalle Oberachern durchführt.

### • Begehung Kegelmann-Areal

Thomas Mertz, neuer Eigentümer des Kegelmann-Areals, zeigte den Mitgliedern des Ortsrates und Gemeinderates die von ihm erworbene Fläche und erläuterte, dass er in circa drei Wochen einen Teilabriss verschiedener Gebäude veranlassen werde. Kurzfristig werde er versuchen, verschiedene Bereiche als Wohnmobilabstellplätze zu vermarkten. Die vorhandenen Wohnungen und

das Büro im Hauptgebäude werde er sanieren. Sein Wunsch wäre es, auf dem Areal eine Wohnbebauung zu realisieren. Dies wäre allerdings nur in Verbindung mit der Aufstellung eines Bebauungsplanes möglich.

### • Situation in der Antoniuschule Oberachern

Rektorin Daniela Gauglitz-Wehle informierte den Ortsrat darüber, dass dieses Jahr nach den Sommerferien die in Oberachern unterrichteten Hauptschüler mit den Sasbacher Hauptschülern zusammengelegt wurden. Der Unterricht dieser Hauptschüler findet in Sasbach statt, da dort Lehrer mit den erforderlichen Fachkenntnissen sind. Die Eltern der Oberacher Schüler wurden hierüber informiert.

Oberbürgermeister Muttach erklärte, dass die Region eine Werkrealschule benötige. In der 5. und 6. Klasse sind je ein Schüler und in der 7. Klasse drei Schüler aus Oberachern. Aus seiner Sicht gäbe es verschiedene Möglichkeiten, entweder die Werkrealschule bleibt wie sie ist, die Werkrealschule bekommt einen Standort, entweder Oberachern oder Sasbach oder es gibt einen anderen Standort. Für den Standort Sasbach spricht, so Daniela Gauglitz-Wehle, unter anderem die bessere Busanbindung sowie die dort vorhandene Möglichkeit der Mitnutzung der Mensa an der Heimschule Lender und die Ganztagesbetreuung. Auch ist es zwischenzeitlich möglich, einen Hauptschulabschluss in der Realschule zu machen. Der ehemalige Grundschultrakt der Antoniuschule steht derzeit leer.

### • Kindergartenbedarfsplanung für das Kita-Jahr 2018/2019 und Hort an der Antoniuschule

Oberbürgermeister Klaus Muttach erklärte, dass Oberachern eine Kindertageseinrichtung mit 178 Plätzen hat, eine zusätzliche Gruppe ist aufgrund der bestehenden Raum- und Gebäudesitua-

tion nicht möglich. Für die U3- und Ü3-Gruppen wird eine neue Einrichtung benötigt.

Carmen Weber, Leiterin Fachgruppe Hochbau, stellte eine Möglichkeit vor, den leerstehenden Grundschultrakt der Antoniuschule in eine Kindertageseinrichtung umzunutzen.

Oberbürgermeister Klaus Muttach führte aus, dass eine Umnutzung nur erfolgen könnte, wenn am Standort Werkrealschule Sasbach festhalten werde. Die Alternative hierzu wäre der Neubau eines zweigruppigen Kindergartens.

Oberbürgermeister Klaus Muttach teilte mit, dass an der Grundschule eine Hortbetreuung an zwei Tagen möglich ist.

#### • **Organisation des Volkstrauertages auf dem Friedhof in Oberachern**

Nachdem der VdK Oberachern/Mösbach aus gesundheitlichen Gründen den Volkstrauertag auf dem Friedhof Oberachern nicht mehr organisieren kann, wird dies zukünftig durch das Fachgebiet Jugend, Schulen und Vereine im Zusammenwirken mit dem Friedhofswesen erfolgen.

#### • **Einführung „Nette Toilette“ im Stadtteil Oberachern**

Die „Nette Toilette“ soll auch in Oberachern eingeführt werden, nachdem diese seit 2005 in Achern erfolgreich genutzt wird. Die teilnehmenden Gaststätten stellen ihre Toilettenanlagen während den Öffnungszeiten für die Allgemeinheit zur Verfügung. Der einzelne Benutzer hat dafür kein Entgelt zu entrichten. Für diese Gestattung zahlt die Stadt Achern eine jährliche Entschädigung in Höhe von 200 Euro. Ein von der Stadt Achern zur Verfügung gestellter Aufkleber müssen die Betriebe im Eingangsbereich gut sichtbar für die Passanten anbringen. Die nachfolgenden Betriebe haben sich auf Nachfrage bereit erklärt, an der Aktion, teilzunehmen:

- Gasthaus „Feldbachstube“
- Café „Anja's Schokostübchen“
- Restaurant/ Pizzeria „La Locanda“
- Waldseegaststätte „Zum Adler“
- Gasthaus „Zur Linde“.

Der Ortsrat Oberachern befürwortete die Einführung der „Netten Toilette“ in Oberachern zum 01.01.2019.

#### • **Sanierung von drei Wirtschaftswegen in den Gewannen „Götzlerenteich und „Spilleiteich“**

Georg Straub, Fachgebietsleiter Tiefbau, erläuterte, dass durch Holzabtransport und grundlegender Defizite der Wegeanlagen (Wasserablenkung) sich die Wege in den Gewannen „Götzlerenteich und „Spilleiteich“ in einem sanierungswürdigen Zustand befinden und sich die Stadt Achern für eine grundlegende Erneuerung dieser Wege entschlossen hat. Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich auf circa 26.200 Euro. Die Ausführung der Arbeiten ist nach der Weinlese vorgesehen, so dass mit einem Abschluss der Arbeiten bis Ende Oktober zu rechnen ist. Während der circa einwöchigen Bauzeit sind die betroffenen Wege nicht nutzbar.

#### • **Eröffnungsfest nach Fertigstellung der Oberacherner Straße**

Mit der Fertigstellung der Oberacherner Straße sind eine Vielzahl von Dorfentwicklungsmaßnahmen in der Ortsmitte Oberachern, zum Beispiel Gestaltung Kirchplatz, Vorplatz Volkshochschule, Einmündung Benz-Meisel-Straße, umgesetzt worden. Am 31. Oktober ist beabsichtigt, ein Eröffnungsfest durchzuführen. Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer und Landrat Frank Scherer haben unter anderem die Teilnahme an dieser Veranstaltung zugesagt.

#### • **Hochbehälter Bienenbuckel und Kabel für die Weihnachtsbeleuchtung**

Die Stadtverwaltung informiert, dass die Arbeiten am Hochbehälter Bienenbuckel weiter voran gehen. Die Vormauerung aus

handverlesenen Natursteinen ist weitgehend fertig gestellt wurde, so dass der Baukran abgebaut werden konnte. Die restlichen Modellierungs- und Pflanzarbeiten um den Behälter und der geplante Spurwegebau sollen im Oktober erfolgen. Das Beleuchtungskabel für die Weihnachtsbeleuchtung wird im Zuge des Spurwegebbaus mit verlegt. Die im Gebäudeinneren notwendigen Arbeiten für die Elektroinstallation und die Rohrleitungen werden voraussichtlich ebenfalls bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Die Stromversorgung bleibt bis dahin über den Baustromkasten gesichert.

#### • **Ausbau Obere Bergstraße, 2. Bauabschnitt**

Weiter wurde der Ortsrat darüber informiert, dass für den zweiten Bauabschnitt in der Obere Bergstraße aktuell intensive Gespräche zwischen Stadt und Ingenieurbüro laufen und der Ingenieurvertrag vorbereitet wird. Eine Vergabe der Ingenieurleistungen ist im Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss am 15.10.2018 vorgesehen. Die Kostenschätzung ergibt ein Investitionsvolumen einschließlich Ingenieurleistungen in Höhe von insgesamt circa 1,3 Mio. Euro.

Eine Begehung der Grundstücke sowie die daraus folgende Ausführungsplanung sollen in diesem Jahr noch erfolgen. Die erforderlichen Arbeiten werden nach dem vorläufigen Zeitplan spätestens bis zum Jahreswechsel ausgeschrieben, um direkt nach dem Winter mit der Maßnahme zu beginnen. Die Baumaßnahme wird im Jahr 2019 realisiert.

## Herzlichen Glückwunsch

07.10.1945	Domenica Riccio in Farao	73 J.
10.10.1939	Walter Braun	79 J.

## Vereinsmitteilungen und Veranstaltungen



### Turnverein Oberachern 1912 e.V.

#### Trainingsausfall

Am Dienstag, 9. Oktober fällt das gesamte Sportangebot Step-Aerobic und Kantaera wegen einem Blutspendetermin in der alten Sporthalle aus.

Nächstes Training wird am 16. Oktober durchgeführt.



### Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Achern/Oberachern

#### Lebensretter gesucht – ohne Blutspenden geht es nicht - Oft genug ist eine Rettung nur durch eine Blutübertragung möglich

Blut wird nicht nur für Notfall-Operationen benötigt sondern auch beispielsweise im Rahmen einer Geburt. Allein 19 Prozent aller Blutpräparate in Deutschland werden jedoch für Patienten mit einer Krebserkrankung benötigt. Viele Operationen und auch Transplantationen sind nur möglich, wenn ausreichend Blutpräparate vorhanden sind. Oft genug ist eine Rettung nur durch eine

Blutübertragung möglich. Für einen Spender ist es nur ein kleiner Aufwand. Einige Menschen vergessen diese Spende jedoch niemals: der Empfänger, dem durch die Blutspende das Leben gerettet werden konnte und seine Angehörigen und Freunde.

Um die Versorgung auch weiterhin gewährleisten zu können bittet der DRK-Blutspendedienst um eine Blutspende

**Dienstag, dem 09.10.2018 von 14:30 bis 19:30 Uhr Turn- und Festhalle, Benz-Meisel-Str. 13 in 77855 Achern-Oberachern**

Auch die Musiker der Stuttgarter Band parallel engagieren sich als Lebensretter und appellieren „Das Thema Blutspenden liegt uns am Herzen. Denn erst wenn's fehlt, fällt's auf. Lassen wir es gemeinsam nicht darauf ankommen. Auf geht's zur Blutspende.“ Als Botschafter, überzeugte Blutspender und leidenschaftliche Musiker setzen sich die Bandmitglieder dafür ein, dass genügend Blutpräparate für die Versorgung bereit stehen, denn „das ist wichtig! Lebenswichtig!“. Informationen für Erstspender und zur Blutspende sowie weitere Blutspendetermine stehen im Internet unter [www.blutspende.de/erstspender](http://www.blutspende.de/erstspender) zur Verfügung.

Jede Spende zählt. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zum 73. Geburtstag, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.

Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800 1194911 und im Internet unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de)

## Postfiliale in Oberachern

Die Postfiliale der Deutschen Post befindet sich in der **Schillerstraße 3** in Oberachern und bietet mit eigenem Personal der Post ihre Dienstleistungen an.

Die Öffnungszeiten sind von

- Montag bis Freitag von 15:00 bis 17:00 Uhr und
- samstags von 11:00 bis 12:00 Uhr.



## Sportschützenverein Oberachern

### Academy Camp am Lago Maggiore

Erstmalig nahmen die Aktiven in der Jugendarbeit des Sportschützenvereins Oberachern in diesem Sommer an einem Academy Camp der Badischen Sportjugend (BSJ) teil. Hierzu lud die BSJ nach Tenero an der Schweizer Seite des Lago Maggiore ein. Thematisiert wurden die Kampagnen „Sport respects your rights“, welche die Prävention sexualisierter Gewalt im Sport behandelt, und „Vielfalt im Sport“, welche den Inklusionsgedanken in die Vereinsarbeit hineinbringen möchte. In Workshops konnten die Teilnehmer ihre eigenen kreativen Ideen einbringen und Kampagnen zu den beiden Themengebieten entwickeln.

Neben den reichhaltigen theoretischen Angeboten, hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, sich in aktuellen Sportarten zu erproben. Die Sportschule in Tenero stellte hierzu ein vielfältiges

Angebot zur Verfügung. Beispielsweise wurde Standup-Paddling unter professioneller Anleitung auf dem See angeboten. Ebenso konnten sich die Teilnehmer in Floorball (eine Hockey-Variante) und Kin-Ball (ein kooperatives Mannschaftsspiel) versuchen. Eine Geocaching-Tour in die nahegelegene Berglandschaft Cardada bescherte den Wanderern eine traumhafte Aussicht.



## Heimat u. Verschönerungsverein Oberachern

### Maschine für die Herstellung von Biberschwänzen

Die Abrissarbeiten beginnen in der ehemaligen Ziegelei Kegelmann. Dank der großzügigen Unterstützung vom neuen Eigentümer Thomas Merz konnte sich der Heimat- und Verschönerungsverein ein Stück Geschichte der ehemaligen Ziegelei sichern.

Herr Merz überließ dem Verein eine Maschine die früher zur Herstellung von Biberschwanzziegel eingesetzt wurde. Der Verein möchte diese Maschine herrichten und einmal im Eingangsbereich des neu geplanten Baugebiets aufstellen.



Stefan Kininger und August Schnurr vor dem Relikt vergangener Tage



## Musikverein Harmonie Oberachern

### Große Kapelle unterhält mit einem Platzkonzert beim Winzerfest in Sasbachwalden

Am Sonntag, 7. Oktober, 14:00 Uhr, nimmt der Musikverein Harmonie Oberachern am Umzug beim Winzerfest Sasbachwalden teil. Danach unterhalten die Musiker von 15.30 bis 16.30 Uhr auf dem Edeka-Parkplatz die Festgäste mit einem Platzkonzert.

## Senioren-gemeinschaft St. Stefan

In den mittleren Schwarzwald nach Dörlinbach führt die letzte Fahrt der Seniorengemeinschaft St. Stefan Achern-Oberachern in der Reisesaison 2018 am Mittwoch, 17. Oktober. Besucht wird dort die Familie Kopf auf dem Jägertonihof. Unterwegs legen die Ausflügler eine Kaffeepause im Schwarzwälder-Hof in Seelbach ein. Nach der Ankunft haben die Teilnehmer eine Führung in der historischen Hofmühle der Familie Kopf. Im Anschluss an die Mühlenbesichtigung wird ein Bauernvesper aus hofeigenen Erzeugnissen serviert. Am Abend gibt es keinen weiteren Restaurant-Abschluss. Abfahrt ist um 12:30 Uhr beim Hirsch. Gäste sind wie immer herzlich willkommen. Anmeldung bei Helga Sutterer, Tel. 07841/5583.

## Gute Idee ...

... helfen Sie behinderten  
Menschen mit Ihrer Bestellung.



**Katalog anfordern:**  
Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.  
Versandhandel, Tel.: 0531 47191400

**oder direkt bestellen:**  
[www.lebenshilfe-shop.de](http://www.lebenshilfe-shop.de)

## Wir suchen Sie!



reiff medien versteht sich als Multimedia-Unternehmen für den regionalen Markt in der Ortenau.

Mit seinen Units Print, Funk, Online, Telekommunikation, Druck und Zustellung bietet reiff medien eine umfassende, synergetische Kommunikationsplattform für unterschiedliche Zielgruppen und die regionale Wirtschaft. Das Offenburger Medienunternehmen reiff blickt auf eine über 200-jährige Tradition zurück und beschäftigt heute rund 400 Mitarbeiter in Druck, Verlag, Redaktion und Außendienst sowie rund 750 Zusteller.

Die WBZ Media GmbH ist für die Abonnementgewinnung und Kundenbindung der Leser im gesamten Verbreitungsgebiet der Mittelbadischen Presse zuständig.

**Zur Verstärkung unseres Teams besetzen wir folgende Position:**

### Aufbauhelfer / -in ab sofort gesucht (450 - Euro - Basis)

#### Ihr Aufgabengebiet:

- Auf- und Abbau von Werbeständen, z.B. Zelt pavillons, Theken
- Ausstattung Werbemittel mit Werbemitteln, Give-Aways, Dekoration, etc.
- Einsatzzeit nach Absprache Montag-Sonntag, überwiegend morgens und abends
- Lagerarbeiten
- Auto be- und entladen

#### Ihre Qualifikation:

- Sie verfügen über folgende Kompetenzen:
  - Sie verfügen über einen Führerschein mindestens ab Klasse B (Auto)
  - Sie sind körperlich fit und belastbar
  - zeitlich flexibel
  - Sie arbeiten gerne eigenverantwortlich und sorgfältig
  - Von Vorteil: Sie haben ein technisches Grundverständnis

Sind Sie interessiert?

Dann senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

a. reiff & cie. kg  
Frau Luisa Kövvari  
Marlener Str. 9  
77656 Offenburg  
Telefax: 0781 / 5 04 - 65 39  
E-Mail: [bewerbungen@reiff.de](mailto:bewerbungen@reiff.de)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



### Unsere Mediadata finden Sie auch online

[www.reiff.de/print/amtliche-nachrichtenblaetter/anzeigen](http://www.reiff.de/print/amtliche-nachrichtenblaetter/anzeigen)